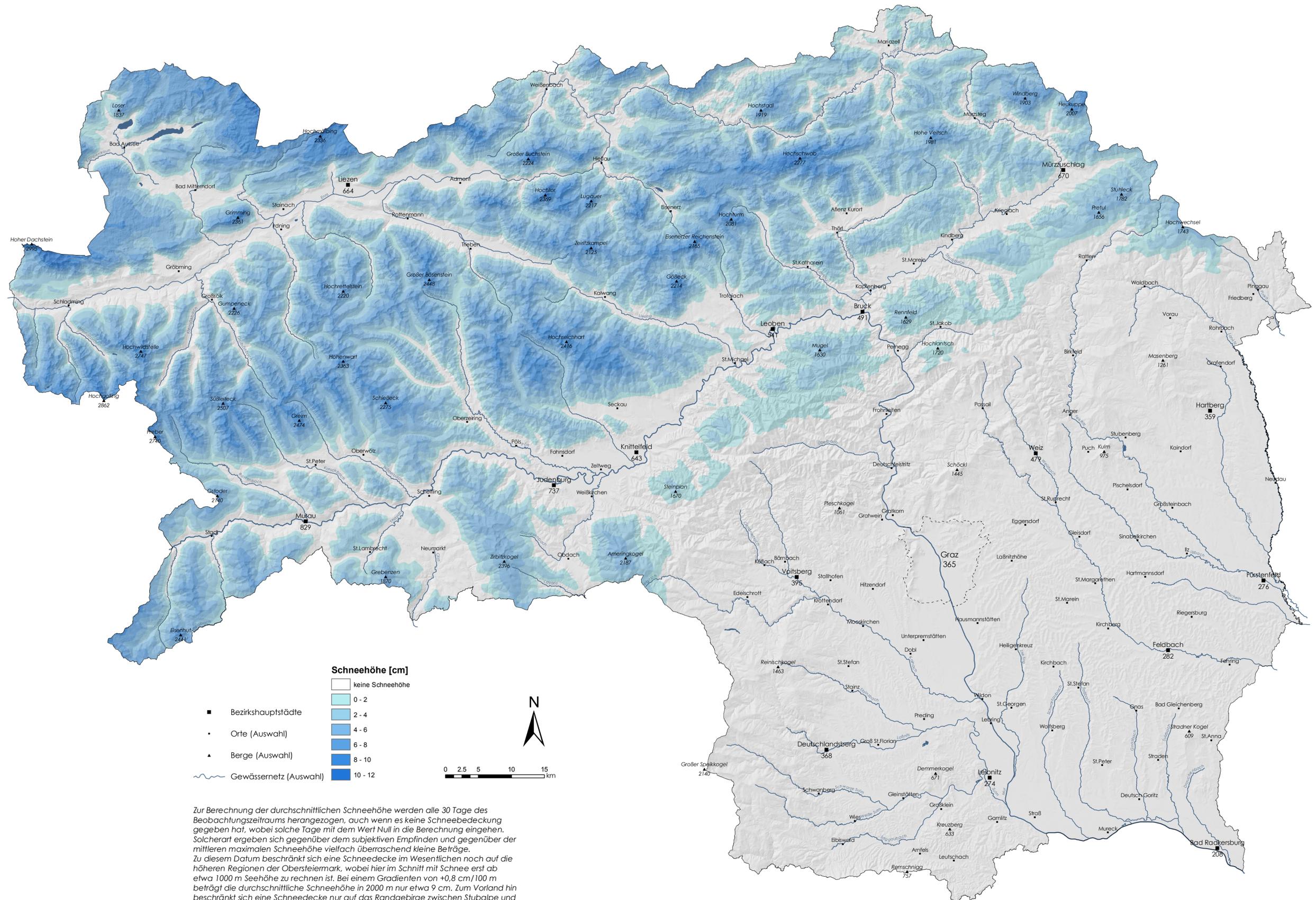


# 6.21 Durchschnittliche Schneehöhen am 15. Oktober

Periode 1971 bis 2000



Zur Berechnung der durchschnittlichen Schneehöhe werden alle 30 Tage des Beobachtungszeitraums herangezogen, auch wenn es keine Schneebedeckung gegeben hat, wobei solche Tage mit dem Wert Null in die Berechnung eingehen. Solcherart ergeben sich gegenüber dem subjektiven Empfinden und gegenüber der mittleren maximalen Schneehöhe vielfach überraschend kleine Beträge. Zu diesem Datum beschränkt sich eine Schneedecke im Wesentlichen noch auf die höheren Regionen der Obersteiermark, wobei hier im Schnitt mit Schnee erst ab etwa 1000 m Seehöhe zu rechnen ist. Bei einem Gradienten von +0,8 cm/100 m beträgt die durchschnittliche Schneehöhe in 2000 m nur etwa 9 cm. Zum Vorland hin beschränkt sich eine Schneedecke nur auf das Randgebirge zwischen Stubalpe und Fischbacher Alpen, da Wetterstürze mit Schneefall bis in höhere Lagen nur im Zuge von zyklonalen Wetterlagen aus dem Nordsektor zustande kommen.

Datengrundlage: ZAMG, Hydrographischer Dienst  
 Kartengrundlage: GIS-Steiermark, BEV  
 Thematische und kartographische Bearbeitung ZAMG: V. Hawranek, H. Rieder  
 Ansprechperson: A. Podesser